

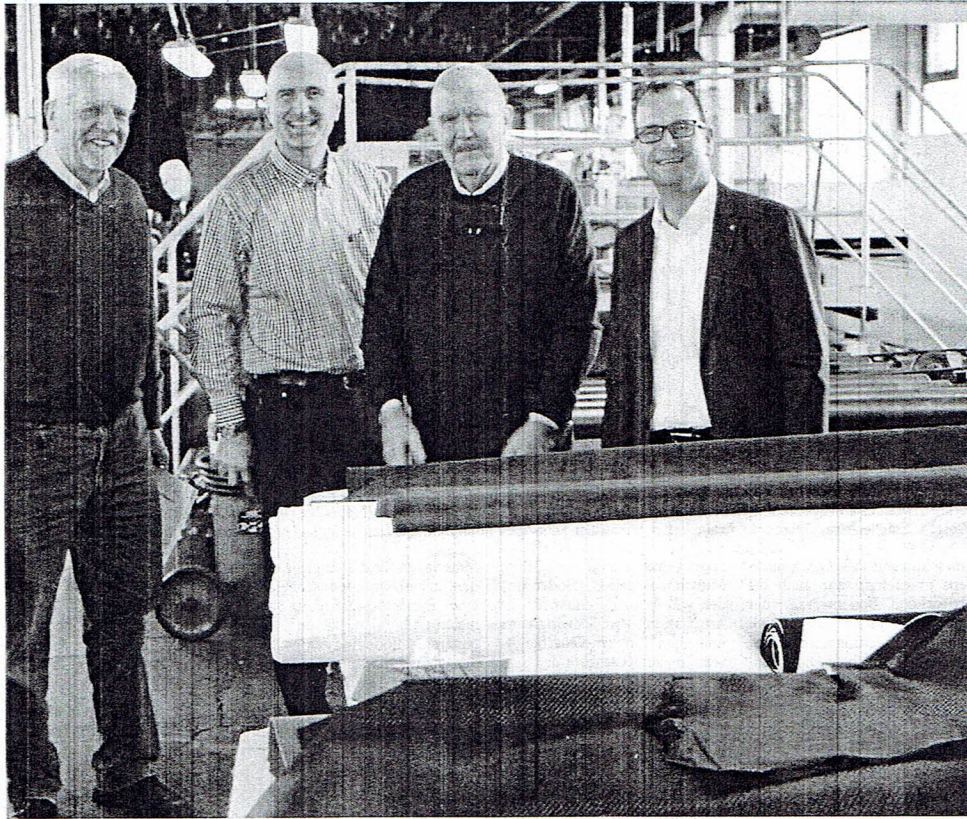
Auf große Jubelfeier wird verzichtet

25 Jahre Helcor-Leder-Tec / Spende für Strebost-Stiftung und Prämie für Mitarbeiter

VON KARIN BEIGNER

Hehlen. Jedem Vorbeifahrenden fallen sie ins Auge die Firmenschilder der Hehlener Lederfabrik mit der stilisierten Haut – das „Heller-Leder“ in Gelb und in Rot das „Helcor-Leder-Tec“. Schon seit 1920 gibt es die Stammfirma Heller-Leder, die Tochter wurde erst 70 Jahre später gegründet. In diesem Jahr blickt die Helcor-Leder-Tec GmbH nun auf 25 erfolgreiche Geschäftsjahre zurück. Auf eine große Jubelfeier mit viel Tamtam will man aber verzichten.

Als die Gründungsmitglieder Hans-Wilhelm Strebost (verstorben 1991), Philipp Schaefer und Rudolf Ebeling im April 1990 den Gesellschaftervertrag unterschrieben, legten sie damit den Grundstein für eine Weltneuheit in der Lederverarbeitung. In der Mutterfirma Heller-Leder wird hauptsächlich Möbelleider hergestellt. Dafür wird nur der obere Teil der Haut gebraucht. Der untere Teil, das Spaltleder, hat keine Oberflächenstruktur mehr. Hier kommt nun die Neuentwicklung zum Tragen. Eine hauchdünne, weniger als 0,15 Millimeter starke Kunststoffoberfläche wird auf das Spaltleder aufgetragen, das dadurch wieder ein Gesicht bekommt, das der natürlichen Lederoptik entsprechen kann. Philipp Schaefer hatte diese spezielle Verklebungstechnik entwickelt. Er war vorher Jahrzehnte in der Entwicklung und Anwendung bei einem Unternehmen für Oberflächentechnologie in Hannover tätig, mit dem Heller-Leder geschäftliche Kontakte pflegte. Er brachte somit das notwendige Know-how für die Zurichtung von Spaltleder mit.



Die Geschäftsleitung und Erfinder von Helcor-Leder-Tec (v.li.): Rudolf Ebeling, Michael Thamm, Philipp Schaefer und Thomas Strebost. kb (2)

Auch heute noch schaut der 81-Jährige, der in Hannover wohnt, ein bis zweimal in der Woche nach dem Rechten.

Für die neue Technologie mussten spezielle Maschinen entwickelt und gebaut werden. Anfang 1991 konnte mit der

Produktion des Leders begonnen werden, das sich dadurch auszeichnet, dass alle Schichten untrennbar miteinander verbunden sind. Abnehmer für das neue Produkt waren primär die Schuh- und Sportschuhproduzenten. Dieses speziell behan-

delt Leder ist atmungsaktiv, luft- und wasserdampfdurchlässig und zeichnet sich durch hohe Licht- und Farbbeständigkeit aus.

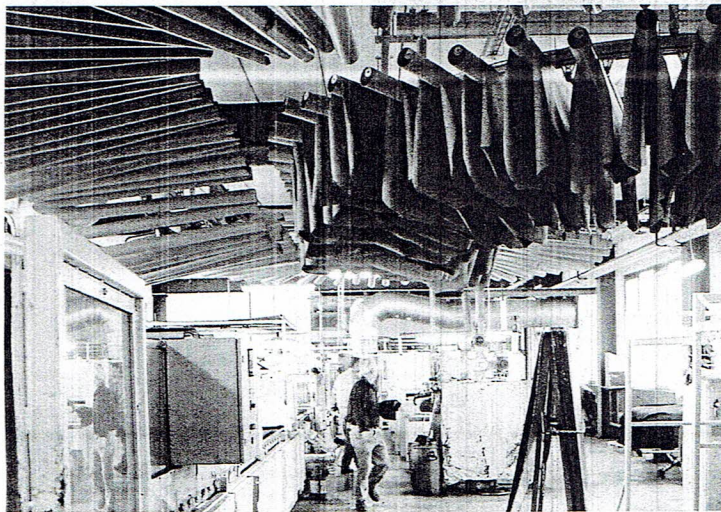
Philipp Schaefer leitete die Produktion, die Entwicklung und den Vertrieb. Neue Märkte im Automobilbereich wurden erschlossen. Die Nachfrage nach dem neuen Produkt wurde immer größer, sodass 1994 eine weitere Beschichtungsanlage angeschafft wurde. Jetzt gehören BMW und Daimler Chrysler USA mittlerweile zu den Hauptkunden. 80 Prozent der Produktion galten nun dem Autoleder. Gearbeitet wurde in drei Schichten und an den Wochenenden, um die nötigen 70 000 Quadratmeter wöchentlich produzieren zu können.

Doch nicht immer waren die Auftragsbücher voll; es gab auch Durststrecken in der 25-jährigen Firmengeschichte. Hervorgerufen wurden sie durch verschiedene Umstände. So stieg die Autoindustrie aus Kostengründen auf Kunststoff um. Doch das spornte die Verantwortlichen an, neue Absatzmöglichkeiten aufzuzun.

Heute richtet die Helcor-Leder-Tec ihr Augenmerk mehr und mehr darauf, hochwertige

Spaltleder modisch oder technisch zu veredeln und damit auf besondere Designwünsche der Kunden einzugehen. Damit entwickelt sich der Betrieb zu einem Nischenproduzenten, der hohe Qualität und Verlässlichkeit bietet. Viele Neuentwicklungen wurden umgesetzt, die für gute Perspektiven im Absatz der nächsten Jahre sprechen.

Auf eine große Feier zum Jubiläum hat die Geschäftsleitung – das sind heute Rudolf Ebeling und Thomas Strebost als geschäftsführende Gesellschafter und Michael Thamm als Geschäftsleiter – bewusst verzichtet. „Uns ist es wichtig, das Geld stattdessen sinnvoll zu investieren“, erklärt Rudolf Ebeling. „Wir haben uns da für eine großzügige Spende an die „Strebost-Stiftung für Jugendförderung“ entschieden. Diese unterstützt die Jugendarbeit in den Bereichen Kultur, Heimatpflege und Sport im Raum der Samtgemeinde Bodenwerder-Polle. Und die Mitarbeiter des Betriebes bekommen eine besondere Prämie und können die Firmengeschichte in der betriebseigenen Zeitung, die jetzt zu Weihnachten erscheint, nachlesen.“



Blick in die Produktion: Helcor-Leder-Tec zeichnet sich durch hohe Licht- und Farbbeständigkeit aus.

Angebranntes Essen löst Großeinsatz aus

Aufmerksame Nachbarn verhindern Schlimmeres

Bodenwerder. Angebranntes Essen hat am späten Freitagnachmittag einen Großeinsatz der Feuerwehren in Bodenwer-

der. Ersthelfer eilten zu der betroffenen Wohnung, klingelten und klopfen, um den Bewohner der Wohnung zu warnen

auf dem Herd vergessenes und angebranntes Essen den Alarm der Rauchmelder ausgelöst hatte. Der allein in der Wohnung

der Ortsfeuerwehr Bodenwerder konnte hier zum Glück größeren Schaden verhindert werden. Die ebenfalls alarmierten

en Hergang und Ablauf auf. Neben der Ortsfeuerwehr Bodenwerder, die mit drei Einsatzfahrzeugen vor Ort war

KURZNOTIZEN

Zwischen den Jahren geschlossen

Bodenwerder-Polle. Die Fachabteilungen der Samtgemeindeverwaltung Bodenwerder-Polle sind vom 28. bis 30. Dezember in Bodenwerder sowie in Polle geschlossen. In dringenden Angelegenheiten sind die Mitarbeiter des Bürgerbüros und der Tourist-Information im Verwaltungsgebäude II (Münchhausenplatz 3) in Bodenwerder während der Dienststunden erreichbar.

Vorbereitung auf den Meisterkurs

Northeim. Im Bundesfachzentrum Metall und Technik Northeim, Am Rhumekanal 18, beginnt im Februar 2016 ein Vorbereitungslerngang auf die Meisterprüfung im Metallhandwerk. Weitere Auskünfte erhalten Interessierte im Sekretariat des Bundesfachzentrums oder unter der Telefonnummer 5551/3459.

TOP IM INTERNET

Gestern meistgelesen auf dewezet.de

1. Feuer gelegt – Flüchtlinge wollen Ausreise erpressen
2. Nach Brandstiftung: Zwei Flüchtlinge in U-Haft
3. Jamie-Lee hat es geschafft
4. Hier wurde in den letzten Wochen eingebrochen
5. „Frauentausch“

VERKEHRSSCHWIERIGKEITEN

► In der **Hauptdurchfahrtsstraße Stadtdoldendorf** gibt es weiterhin Behinderungen und Staus an Baustellenampeln: In der Neuen Straße (Landesstraße 583) erneuert der Wasserverband Ithbörde-Weserbergland derzeit die Regenwasserkanalisation. Die Landesstraße 583 ist deshalb nur halbseitig befahrbar. Ampeln regeln den Verkehr. Verkehrsteilnehmer müssen mit längeren Wartezeiten rechnen. Der Schwerverkehr wird weiträumig umgeleitet.
► Auf der **Landesstraße 550** in den **Gemarkungen Holzminen und Boßfen** gibt es bis Frühjahr Behinderungen wegen Brückeninstandsetzungsarbeiten. Es wird eine einspurige Verkehrsführung mit Baustellenampel eingerichtet und die Geschwindigkeit auf 30 km/h reduziert.

NOTDIENSTE

- **Apotheke:** Homburg-Apotheke, Neue Straße 2A in Stadtdoldendorf, 05532/2688
- **Bundesweite Bereitschaft:** 116 117

KONTAKT

Redaktion:
Tel. 05533/9746-641
Service-Center:
Tel. 05533/9746-0
E-Mail: Adresse.Redaktion@